

Auf steilen Pfaden

Ab kommender Woche endlich am Start: Die neue jW-Seite »Natur & Wissenschaft«. Weitere Änderungen in der Printausgabe

Von Stefan Huth

Ein vielbeklagter Mangel hat ein Ende. Ab kommender Woche werden Ihnen in der *jungen Welt* eine Reihe von Veränderungen begegnen, die nicht nur diesen Platz betreffen. Auf vielfachen Wunsch von Leserinnen und Lesern, vor allem aber aus einer objektiven Notwendigkeit heraus, erscheint künftig dienstags eine vom »Thema«-Ressort betreute Seite 15 mit dem Schwerpunkt »Natur & Wissenschaft«.

Als marxistisch orientierte Tageszeitung wenden wir uns dort gut materialistisch den Grundlagen des natürlichen und sozialen Lebens zu, werden also regelmäßig Aspekte der Ökologie wie der Produktivkraftentwicklung beleuchten. Seit langem fehlte in der Zeitung ein Platz, an dem sowohl Themen aus dem Umkreis der Naturwissenschaften als auch solche aus dem Bereich der Digitalisierung Platz haben. Bislang wurden diese, zumeist allerdings in Meldungsform, im Feuilleton behandelt. Gelegentlich erschienen Themaseiten zu betreffenden Fragen. Eine auch nur in Ansätzen systematische Berichterstattung war jedoch nicht gegeben, auch die unregelmäßig erscheinende Beilage »Wissenschaft« konnte diesbezüglich allenfalls Schlaglichter liefern.

Entsprechend unserem politischen Anspruch werden auf der neuen Wechelseite vor allem Probleme und Fragen im Fokus stehen, die für die gesellschaftliche Entwicklung in den kommenden Jahren zentral sind, etwa der Klimawandel, alternative Quellen der Energiegewinnung, der Einsatz von KI oder Robotik. Der Zugriff soll wie gesagt marxistisch, also kritisch und dialektisch erfolgen, es wird danach gefragt, wer Forschungen zu welchem Zweck finanziert und welche Potentiale bestimmte Entwicklungen im Kapitalismus auf der einen, in einer zukünftigen sozialistischen Gesellschaft auf der anderen Seite haben. Wie immer in dieser Zeitung geht es vor allem um die Vermittlung von kritischem Orientierungswissen, kein leichtes Spiel auf diesem Terrain, wie schon Marx selbst wusste: »Es gibt keine Landstraße für die Wissenschaft, und nur diejenigen haben Aussicht, ihre lichten Höhen zu erreichen, die die Mühe nicht scheuen, ihre steilen Pfade zu erklimmen.« (MEW 23, S. 31). Eröffnet wird die neue Wissenschaftsseite am kommenden Dienstag mit einem Beitrag zur »Künstlichen Intelligenz« und ihren gesellschaftlichen Folgen.

Keine Änderung ohne Konsequenzen: Die Wechelseite »Betrieb & Gewerkschaft« erscheint weiterhin auf der Seite 15, allerdings donnerstags, die Medienseite wird nicht abgeschafft, sondern in reduzierter Form freitags auf

Seite 14 fortgeführt - mit branchenbezogenen Beiträgen und Meldungen, Empfehlungen von Websites und Podcasts sowie einer allmonatlich erscheinenden Kolumne des Medienexperten und Gewerkschafters Gert Hautsch.

Von den geschilderten Änderungen in der Seitenfolge bzw. -struktur soll auch das Signal ausgehen, dass Verlag und Redaktion, allem wissenschaftlichen Fortschritt zum Trotz, neben der Onlineausgabe weiterhin auf Print und seine wissenschaftlich erwiesenen Vorzüge setzen: Zeitunglesen trainiert das Gehirn.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen erkenntnisreiche Lektüre und hoffen auf kritisches, vor allem aber positives Feedback.

<https://www.jungewelt.de/artikel/459606.natur-wissenschaft-auf-steilen-pfaden.html>